

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	19
Teil I Untersuchungsperspektive		
X 1. X	Das Thema Holocaust im deutschen Grundschulunterricht	25
X 1.1 X	Die Genese des Themas Holocaust im deutschen Grundschulunterricht	26
X 1.1.1	„Rosa Weiss“ – ein Bilderbuch über den Holocaust und seine Rezeption in Deutschland	29
X 1.1.2	Der Beginn der grundschuldidaktischen Diskussion am Ende der 80er Jahre	32
X 1.1.3	Die Entwicklung in den 90er Jahren	34
1.1.3.1	Die Relevanz der Rundfunkansprache Adornos „Erziehung nach Auschwitz“ für die grundschuldidaktische Diskussion	35
1.1.3.2	Die geschichtsdidaktische Perspektive	38
1.1.3.3	„Der Holocaust. Ein Thema für Kindergarten und Grundschule?“ – Impulse einer internationalen Tagung für die Situation in der Bundesrepublik Deutschland	40
X 1.1.4	Die Entwicklung am Ende der 90er Jahre	41
2.	Didaktisch-methodische Diskussion über die Frage „Holocaust als Thema für Grundschulkinder?“	46
2.1	Das geeignete Alter	47
2.1.1	Quantität und Qualität des Vorwissens	47
2.1.2	Informationsquellen	48

2.1.3	Die Diskussion über die kognitiven und emotionalen Voraussetzungen von Grundschulkindern für das Verständnis des Themas Holocaust	50
2.2	Die Gestaltung eines ersten Zugangs von Grundschulkindern zum Thema Holocaust	56
2.2.1	Geschichten als erster Zugang zum Thema Holocaust	58
2.2.2	Erzählende Literatur als Zugang zum Thema Holocaust - Narrative Texte und ihre Wirkung auf das historische Lernen	61
3.	Untersuchungsansatz und methodisches Vorgehen	64
3.1	Untersuchungsansatz	65
3.2	Ethnographisches Forschungsverständnis	67
3.3	Der Zugang zum Unterricht über das Thema Holocaust	70
3.3.1	<i>Curriculum stories</i> als interpretativer Zugang zum Unterrichtsgeschehen nach Gudmundsdottir	73
3.3.1.1	Die Charakteristik der <i>curriculum stories</i>	74
3.3.1.2	Die Relevanz der Forschungsarbeiten Gudmundsdottirs für die vorliegende Arbeit	77
3.4	Die Zusammenarbeit von Lehrerin und Forscherin	77

Teil II	Ethnographische Feldforschung zur Vermittlung des Themas Holocaust an Grundschulkindern in den USA	
1.	Tendenzen der <i>Holocaust education</i>	81
1.1	Zur allgemeinen Entwicklung der Vermittlung des Themas Holocaust seit dem 2. Weltkrieg	81
1.2	Die Bedeutung des <i>United States Holocaust Memorial Museum</i> für die Vermittlung des Holocaust im öffentlichen amerikanischen Schulsystem	85
1.2.1	Die Amerikanisierung des Holocaust	86
1.2.2	Das <i>United States Holocaust Memorial Museum</i> - Ein historisches Museum mit narrativem Leitfaden	91
1.2.3	Die Position des <i>United States Holocaust Memorial Museum</i> zur Frage „Holocaust als Thema für Grundschulkindern?“	93
1.2.4	„ <i>Remember the Children: Daniel's story</i> “ – Eine Ausstellung über den Holocaust für Kinder ab 8 Jahren im <i>United States Holocaust Memorial Museum</i> und die Geschichte ihrer Entwicklung	95
1.3	Tendenzen der <i>Holocaust education</i> im öffentlichen Schulsystem	102
1.3.1	Die Frage nach der Quantität des Unterrichts über das Thema Holocaust in den USA	102
1.3.2	Der Inhalt der <i>mandates</i>	107
1.3.3	Konzeptionelle Tendenzen der amerikanischen Curricula über das Thema Holocaust	108
1.3.4	Die Vermittlung des Themas Holocaust in der Grundschule	111

2.	Tendenzen der <i>Holocaust education</i> im Bundesstaat New Jersey	118
2.1	Das Bildungswesen in New Jersey im Spiegel der aktuellen amerikanischen Bildungspolitik	118
2.1.1	Die <i>Core Curriculum Content Standards</i> des Bundesstaates New Jersey	121
2.1.2	Die <i>New Jersey Core Curriculum Content Standards for Social Studies</i>	125
2.2	<i>Holocaust education</i> in New Jersey	129
2.2.1	Die historische Entwicklung der <i>Holocaust education</i> in New Jersey	130
2.2.1.1	Die Entwicklung seit den 70er Jahren bis zur Gründung der <i>New Jersey Commission on Holocaust Education</i>	130
2.2.1.2	<i>New Jersey Commission on Holocaust Education</i>	133
2.2.1.3	Tendenzen der <i>Holocaust education</i> in New Jersey seit den 90er Jahren	135
2.2.2	Tendenzen der <i>Holocaust education</i> im Bundesstaat New Jersey in der Grundschule (<i>K-4</i>)	141
2.2.2.1	Das Verständnis der <i>New Jersey Commission on Holocaust Education</i> zur Thematisierung des Holocaust in der Grundschule (<i>K-4</i>)	142
2.2.2.2	„Caring Makes a Difference“, ein <i>Holocaust & Genocide Curriculum Guide</i> für die Klassen <i>K-8</i> (von 1990 und 1995)	144
2.2.2.2.1	Inhalt und Struktur der thematischen Einheiten	147
2.2.2.2.2	<i>Lesson plan</i> zu „The Number on My Grandfather’s Arm“	150
2.2.3	Beispiele regionaler Umsetzung des <i>New Jersey Mandate on Holocaust and Genocide Studies</i>	153

2.2.3.1	<i>Demonstration Site</i> – Ein Beispiel	153
2.2.3.2	Die Umsetzung des <i>New Jersey Mandate on Holocaust and Genocide Studies</i> auf Initiative eines <i>superintendent</i>	156
2.2.3.2.1	<i>Lesson plan</i> zu „The Big Lie“	158
3.	Fallstudie – Hintergründe und Leitlinien des Unterrichts	161
3.1	Die Umsetzung des <i>mandate</i> im <i>district Bridgewater-Raritan</i>	161
3.1.1	Die regionale Interpretation des <i>mandate</i> im <i>district Bridgewater-Raritan</i> „Social Studies Curriculum. Holocaust and Genocide Mandate K-12“	164
3.1.1.1	Das Thema Holocaust	167
3.1.2	Das Thema Holocaust im 3. Schuljahr	169
3.1.2.1	Die explizite Auseinandersetzung mit dem Thema Holocaust	171
3.1.3	„ <i>Social Studies Curriculum. Holocaust and Genocide Mandate K-12</i> “ – Die überarbeitete Fassung für das 3. Schuljahr von 1998	171
3.2	Unterrichtspraxis zum Thema Holocaust im 3. Schuljahr am Beispiel von Mollys Erfahrungen	172
3.2.1	Zugänge zur Unterrichtspraxis	173
3.2.1.1	Die audiovisuelle Aufzeichnung des Unterrichts über das Thema Holocaust	173
3.2.1.2	Die Feldaufenthalte	176
3.2.1.3	Interviews, Gespräche, Briefwechsel	177
3.2.2	Rahmenbedingungen der Unterrichtspraxis	178
3.2.2.1	Die Schule	178

3.2.2.2	Das Kollegium	179
3.2.2.3	Die Lehrerin	181
3.2.2.4	Der Klassenraum	186
3.2.2.5	Der Unterrichtsalltag	188
3.2.4	Exkurs: Das Konzept <i>whole language</i>	189
3.2.4.1	Hintergrund und Verbreitung	189
3.2.4.2	Zur Einordnung von <i>whole language</i> in das Spektrum didaktischer Ansätze	190
3.2.5	<i>Whole language</i> als konzeptioneller Hintergrund für die <i>Holocaust education</i> des Fallbeispiels	193
3.2.5.1	Das tägliche Vorlesen	194
3.2.5.2	Die Qualität der Vorlesesituation	197
3.2.5.3	Die Bedeutung der Vorlesepraxis für die Vermittlung des Themas Holocaust	199
3.2.5.4	Das Vorlesen von <i>historical fiction</i> im Unterricht als Schlüssel zum Verständnis des Holocaust	200
3.2.5.5	Die Kontextualisierung der Schriftsprache in der Vorlesesituation als Zugang zum historischen Verständnis	201
3.2.6	Die Einbettung des Themas Holocaust in den Verlauf des Schuljahres	205
3.2.6.1	Die vorgelesenen Lektüren	205
3.2.6.2	Die Beschäftigung mit historisch-politischen Themen durch die Lektüre von Kinderliteratur im Verlauf des Schuljahres	206
3.2.6.3	Der jahreszeitliche Kontext und seine Relevanz für die Vermittlung des Themas Holocaust	209

3.2.7	Das Thema Holocaust im Unterricht	212
3.2.7.1	Grundstrukturen des Unterrichts über das Thema Holocaust	212
3.2.7.2	Der Einstieg in die explizite Thematisierung des Holocaust	215
3.2.7.3	Die Einstiegssituationen und ihre Bedeutung für die Vermittlung des Themas Holocaust im Unterricht	221
3.2.8	<i>Curriculum stories</i> und das Thema Holocaust	225
4.	Fallstudie – Einblicke in den Unterricht über das Thema Holocaust	229
4.1	Unterrichtsausschnitte aus dem Schuljahr 1996/97	229
4.1.1	Der Lehrervortrag über den 2. Weltkrieg und den Holocaust – die anschließende Diskussion	232
4.1.2	Der Hinweis auf die Zeitzeugengespräche – die Diskussion über Gaskammern	238
4.1.3	„Juden als Sündenböcke“ – Jüdisches Leben früher und heute	245
4.1.4	Die Bedeutung des Alters und der Kindheit in der historischen Situation	249
4.1.5	Die Verzahnung von Sprach- und Denkentwicklung in der Auseinandersetzung mit dem Thema Holocaust	254
4.1.5.1	Die Bedeutung des Wortes <i>camp</i>	255
4.1.5.2	Die Bedeutung des Wortes <i>concentrate</i>	256
4.1.5.3	Die Bedeutung des Wortes <i>special</i> – die Diskussion über den Titel des Buches „Promise of a New Spring“	257
4.1.6	<i>Japanese internment</i> – „Mini-Holocaust“	260
4.1.7	Die vertiefte Beschäftigung mit der Thematik durch die beiden zentralen Lektüren	262

4.1.7.1	„Twenty and Ten“ von Claire Huchet Bishop	262
4.1.7.2	„Shadow Children“ von Steven Schnur	265
4.1.7.3	Der Stellenwert der Lektüren „Twenty and Ten“ und „Shadow Children“ im Unterricht	267
4.1.8	Bens Geschichte – anschließende Diskussion	271
4.1.9	Die Auseinandersetzung in der Lerngruppe	276
4.1.9.1	<i>Literatur circle</i> „Star of Fear, Star of Hope“	277
4.1.9.2	<i>Literatur circle</i> „The Big Lie“	278
4.1.9.3	Möglichkeiten und Grenzen einer selbständigen Erarbeitung des Themas Holocaust	280
4.1.10	Die Zeitzeugengespräche	382
4.1.10.1	Eine Geschichte des Überlebens	282
4.1.10.2	Eine Geschichte über Rettungsversuche	288
4.2	Annäherungen an Hitler – zwei Einblicke in unterschiedliche Schuljahre	290
4.2.1	„Hitler war ein böser Mann“	290
4.2.2	„Hitler war ein dummer Mann“	292
4.3	Reflexion des Zugangs über Unterrichtsausschnitte	296
4.4	Das Schuljahr 1998/99	299
4.4.1	Zusammenfassung der Leitlinien und Hintergründe	299
4.4.2	Die Stellung des Schuljahres 1998/99 innerhalb der Fallstudie	303

5.	Die Relevanz der Fallstudie	311
5.1	Die Fallstudie und die Vermittlung des Themas Holocaust in den USA	311
5.2	Die Relevanz der Fallstudie für die Grundschulpädagogik in Deutschland	317
	Literaturverzeichnis	321